

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsches Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Wonnenthal 14

Wonnenthal (?), [um 1491-1493]

Betrachtungen zum Ostersonntag

[urn:nbn:de:bsz:31-29334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29334)

In den dat Ich solt flüßiger sin
 gewesen, got zu bitten umb hilf
 aber der milte ihc gestellet in
 den kumpffe, fechtende mit dem
 dode, für mich länge bettende
 und hilfende, mit dem blutigen
 sweiß, in geburt das genugdun
 am leben befreunde, me der huf
 ihc hat werlich geluht in ge
 nug gedan vor mich starbende
 da von ist ich dich him malscher
 vatter, du umb das genem ko
 pleub offeren vollen kundheit
 mich heil machest, und erloset
 von allem ubel, hies in Golan
 und mir vergebest, alle mir sin
 de, und mich dat, und jrrunge
 und mich also todest machest lebē
 dich dir werde, ein geneme
 offeren und merkeit, amen
 von der offerentnis xpi ihu

In dem Sandtag xpc em sig
 münster das dodas ist wider ufer
 stande dz er uns erzeigt auch
 zu wider uferstande do von ob
 du mit x̄ hast em mit liden gehabt
 insma liden also hab auch em mit
 freude mit im also er ist vffespa
 den gedende do andechliche
 wie die Seel x̄n ist als gestri
 gen zu der vorkellen und was
 sie do het gedan von der freude
 der vatter und Inunitet der
 losen geist ist gedant die facht
 der huter und die hat der heilige
 engel bei dem grabe von dem
 wurte gesort hatunt einer ge
 sasan sin den andren gestanden
 im vff dem stein dan indem gru
 be dan zuwan dan me mit man
 garlei wise durch dz er zeigt
 die menige der engel bei dem
 grabe und manigerhande ge

sicht der frauen Gedanke auch
wie die hebe und hegrude zwing
di magdalanā und andere fra
wen unspidichen zu louffen zu
dem grabe und d beschouwen
Gedanke auch von den mangerlei
erschinnungen und von der susen
mit rede ihu mit sinen jingern
itl also der he was beflasen
indem grabe het er wider an
sich genommen sin blut d har
und dar gesprenget was das
het mit gemecht gescheen dan
durch godliche bruyt wan
was do hort zu der natur eines
menschlichen liles d was alles
indem lile des ynder uffersom
den do sint gescheen in yngen
lei vumfanden dinge itl die
veremungunge der Seelen mit
dem lile itl die verzuandlung
zu an er was der Selben me
schlichen natur wie vor un

einer andren gte dz ist an der
 glorificirunge jtl dz er uff de
 grabe ist gangen dz do lastloß
 versigtet was wir solent auch
 bednachten die freude v also
 er ist vff gangen von dem gra
 be vnd also ich acht zum dem
 ersten halbe im hende vff ge
 haben gegen got dem vatter
 vnd hat im danck gesait dz
 er im hal gemacht Eigenmiff
 ten von dem dode jtl die gro
 ße vnd vnusagliche freude
 der heiligen vatter von dem
 Erndt Augustinus Also xpc
 zum als sterbe do wardent sie
 ruffen mit vnmbarlicher stim
 vnter hat zu kumen an erlaser
 der welt vnter kumen das wir
 deglichen hant gebert vnter ab
 Tesige vor vns oder vnter vnter
 vnter vnter mit vnder die

So du wider kerest zu den
oberen O welche freude
achtestu do gewesen sin in der
gemitten der heiligen vatter
do sie den Bohent des sie
so lange hatten wartet Sie
Bohent do was sin Seele ver
amet was mit der gottheit mit
der auch die pat durch luch
tet wart ist die ufferstant
mit zu was auch wunsam der
mengen erschinnung zu helz
sinen Jungern der er erschein
und muer zeha in flucht und
sie drost und in guthehen zu
rate ist große freude der en
gel dan ob sie sich frauaten
in siner geburt was meinstu sie
sich gefrauet hant umb die
erlobung der heiligen vatter
von der vorhalle so große

freude ade unfers vatters also
 im der hant hat sin hant und
 Sprach der frude Sihe du
 und allen dinen kinden do viel
 Adam uff sin kint und Sprach
 bistu her zu kumen du arlaser
 der wult do ist gewesen die
 Beile xij die iij tag lue den
 vettern aber also hier was die
 stund der wider ufferstehung
 und wolt ufferstehen du nam er
 Adam lue der hant dem walgt
 nach die große meynige der
 vetter Singen mit luter stim
 alle it im merke die ungemeye
 freude Smer mitten indem do ist
 erfrauet Ir hark also wurt ge
 gloubet Zu Ir geschwachen han
 Ir son frau dich man muoter den
 du hast her gehabt den du hast
 beweinet Sich ich ite im son

ich bin das Ich habe die helle
beroubet Ich hab die uetter
vß gefurt frau dich er wurde
ge mitter mir ist aller gewalt
geben In himmel und in erde
er In mir namen gelogen wurt
ein reich kin und du wurst
noch mir he erhocht In dem
rich der himmel vber alle chor
der engel Ich auch macht du
andechige Gede bedrachten Ob
der hin die freunden gedross
het in erfrauet war umb
wolt er mit auch sin mitter
drosten dar umb machu bedra
chten wie die Jungfrau die
mitter was leitende der sünde
siner vferstantnis und also zu
die sünde hie was mocht sie
mit munde oder mit dem her
zen Erwechen Der vater
Jehank ist hie die sünde und

ist die zeit dz du yffer zuobest
 dmen und zu nimen son wack
 yn uff und sende yn zu mir
 die so gar zur riben linn mit
 drurkeit von sinem liden O
 hym aller Gutes kint O hym
 heyster son O kint mine O
 son min den ich habe gesehen mit
 vielen jimen und liden erfult
 getronet mit dornen vnder
 datet mit dem liltren da da in
 geleit indz gras wan wur
 de ich dich sehen signumste
 dem dode du hast gesprochen
 O kint mine und diot hefte dz
 gesprochen in dem dritten
 tag wille ich vnder eyten
 min war es ist zekunt hier der
 dritte tage stande uff vber
 indine ruge und kime dz ich
 dich sehe sin draft minen

Salen **dis** vnder ley **gleich** was
 bittende **die** erho **jungfrau**
 an **und** nement **war** mit
 ungemessnem **recht** in dor
 heit mit **gezierten** **ankht** zu
Spwech **was** **erschmen** **er**
Son **und** **Sprach** **Begrüßet**
sie **im** **mutter** **und** **vunter**
me **im** **junig** **der** **bärherzi**
keit **jakunt** **sollent** **vff** **horen**
im **smertlichen** **er** **suffken**
und **im** **uber** **fluffigen** **trahan**
Sich **ich** **bin** **es** **der** **den** **du** **ge**
dragen **hast** **in** **im** **lie** **den** **du**
gelauren **hast** **den** **du** **so** **zartlich**
erzogen **hast** **do** **vun** **im** **stand**
vff **im** **mutter** **im** **sta** **wan**
es **ist** **ver** **endet** **im** **verstant**
im **da** **ist** **ganz** **uber** **fiirt** **die**
mutter **in** **die** **sta** **im** **sones**

und hat ungehört zu Fußstücken
 zu reden **h**ey **l**im **u**nder **u**ffer-
 stunden **u**nd **l**im **n**och **l**ie **d**im
und **u**nder **d**es **w**ort **u**ngesunt
in **S**on **m**it **u**ngemeßner **g**te
also **e**rschmenda **s**iner **m**utter **a**lso
was **d**ar **h**er **i**h **u**nd **f**ulien **a**lles
frumthet **S**on **h**abe **m**utter **u**n-
tzte **s**ie **u**nd **a**lso **w**ol **e**r **f**rauet
int **s**iner **u**fferstunt **s**chide **e**r **w**o
in **h**el **d**ar **n**och **e**rschein **e**r **a**n
magdalene **a**lso **s**ie **l**ie **d**am **g**rab
stande **u**nd **w**ent **d**o **e**r **s**prach
h **u**nd **s**ie **a**ntwart **R**abban **d**z
ist **m**eister **h**el **d**ar **n**och **j**oseph
von **A**ramathia **u**nd **w**ust **i**n
al **s**in **d**sehen **u**nd **e**rlöst **i**n
dem **k**erker **u**nden **i**n **d**ie **J**uden
hatten **g**elast **d**ar **u**nd **d**z **e**r
ihm **h**at **b**e^grahen **h**el **e**rschein

Auch **S**ant **J**acob der **v**orret
 hat **Z**u **e**ffen **B**e **l**ange **v**ilt **d**er
Son **d**es **m**enschen **v**ider **v**ffer
sunden **v**on **d**em **d**a **d**a **Z**u **d**em
Sprach **e**r **s**tand **e** **v**ff **a**im **l**eu
der **v**an **d**er **s**on **d**es **m**ensche
it **v**ffer **s**unden **v**an **d**en **d**atten
it **d**en **Z**weihen **d**ie **d**a **g**ingen
in **e**man **i**t **d**en **J**ungern **d**ie
do **s**ich **w**ingen **i**t **S**ant **P**eter
also **e**r **g**ing **i**n **d**em **g**rahe **m**it
Johanne **a**lso **d**ie **l**erer **w**allet
it **d**en **v**ud **s**ichtigen **f**rauen
die **d**o **g**ingen **v**an **d**em **z**
grahe **d**en **b**egegnat **e**r **v**n
gruft **s**ie **i**t **d**en **e**lffe
Jungern **u**nd **s**rofft **d**ie **h**er
ket **z**u **h**er **k**en **s**ust **m**e **v**a
dem **s**agen **d**ie **e**wang **s**ehen